

Z22 Pelosol-Parabraunerde und Parabraunerde, z.T. pseudovergleyt, aus lösslehmhaltigen Fließerden, z. T. mit Bohnerzknollen, über Tonfließerde aus Tertiärmaterial
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-L09	
Flächenanteil	70–85 %	
Nutzung	Wald und LN	
Relief	Scheitellagen und mittel geneigte Hänge auf den Karsthochflächen des Oberjuras mit Resten der Schliengen-Formation in Spalten und Klüften	
Bodentyp	tief entwickelte Pelosol-Parabraunerde und Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage), z.T. mit Bohnerzknollen, auf Tonfließerde aus tertiärem Verwitterungsmaterial der Schliengen-Formation	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu(Uls), G1–2	3–4 dm
	Ls2–Lt3, G1–2	5–8 dm
	Tl, G1–2	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	L5V, LT5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, in stark konvex gewölbten Bereichen, Pelosol-Braunerde und Braunerde-Pelosol; vereinzelt mittel tief entwickelte Braunerde aus tertiären Höhengschottern

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	gering, stellenweise mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Bereich der Vorbergzone zwischen Müllheim und Kandern